



Lehrgangsbeginn

Der Weiterbildungslehrgang beginnt bedarfsorientiert jeweils am
02. Mai im Sana Klinikum Offenbach

Bewerbungsunterlagen

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den unten aufgeführten Unterlagen an eine der auf der Rückseite stehenden Adressen.

- Bewerbungsschreiben mit Motivationsbeschreibung
- Lebenslauf
- **beglaubigte Abschrift**
 - des Personalausweises oder
 - des Reisepasses oder
 - der Geburtsurkunde oder eines Auszuges aus dem Familienstammbuch
- **beglaubigte Abschrift** aller Urkunden, die eine spätere Namensänderung bescheinigen
- **beglaubigte Abschrift** der Urkunde über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Befürwortung Ihres Vorgesetzten oder Arbeitgebers
- falls bereits absolviert, Modulbescheinigung GM 2 mit Zeitraum

Bewerbungsfrist

6 Monate vor Lehrgangsbeginn

Leitung des Weiterbildungsinstitutes:

Doris Schindler, B.A.
Berufspädagogin im Gesundheitswesen,
Fachrichtung Pflege
Leitung OTA Schule

Telefon: 069 8405-3862
E-Mail: doris.schindler@sana.de

Lehrgangsleitung:

Bettina Förster M.A.
Erwachsenenbildung

Telefon: 069 8405-4460
E-Mail: bettina.foerster@sana.de

Praxisanleiterin:

Tabea Holzamer

Telefon.: 069 8405-3866
E-Mail: tabea.holzamer@sana.de

Praxisanleiterin:

Susanne Rützel

Telefon.: 069 8405-3129
E-Mail: susanne.ruetzel@sana.de

Bildungszentrum

Weiterbildungsinstitut

Sana Klinikum Offenbach

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt

Starkenburgring 66
63069 Offenbach

Fax: 069 8405-3388

E-Mail: bildungszentrum-sof@sana.de

Internet: www.sana.de/offenbach

Weiterbildung Fachpflege Intensivpflege und Anästhesie



Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Ausbildung zur/m Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Altenpfleger/in, Hebamme bzw. Entbindungspfleger.

Dauer und Aufbau

Die in der Regel 2-jährige Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend. Insgesamt werden 720 Stunden Unterricht angeboten.

Es ist möglich, die Weiterbildung in Vollzeit auch innerhalb von drei Jahren, in Teilzeit innerhalb von vier Jahren zu absolvieren.

Ein Modul kann als Unterricht im Klassenverband, in Kleingruppen, in Arbeitsgruppen sowie als gezielter fachpraktischer Unterricht im Arbeitsbereich stattfinden.

Die Weiterbildung gliedert sich in vier Grundmodule und fünf Fachmodule. Die Inhalte der Module beziehen sich auf alle Altersgruppen.

Konzeptionelle Grundlagen

Grundlage dieser Weiterbildung ist die Hessische Weiterbildungs- und Prüfungsordnung für die Pflege und Entbindungspflege (WPO-Pflege) vom 06.12.2010.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten im Verantwortungs- und Kompetenzbereich einer examinierten Pflegeperson.

Die Weiterbildung soll theoretisches Wissen und praktische Fähigkeiten zur Weiterentwicklung der beruflichen Handlungskompetenzen vermitteln.

Theorie

Grundmodule (GM):

| | |
|--|---------|
| GM 1: Pflegewissenschaft und Pflegeforschung | 60 Std. |
| GM 2: Kommunikation, Anleitung und Beratung | 60 Std. |
| GM 3: Gesundheitswissenschaft, Prävention und Rehabilitation | 60 Std. |
| GM 4: Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen | 60 Std. |

Fachmodule (FM):

| | |
|--|-----------------|
| FM 1: Atmung | 90 Std. |
| FM 2: Herz-Kreislauf | 60 Std. |
| FM 3: Stoffwechselfunktion und Ernährung | 90 Std. |
| FM 4: Bewusstsein, Wahrnehmung und Bewegung. | 120 Std. |
| FM 5: Anästhesiepflege | 120 Std. |
| Gesamt: | 720 Std. |

Modulprüfung:

Jedes Modul schließt mit einer schriftlichen, praktischen oder mündlichen Prüfung ab.

Die Prüfung eines nicht bestandenen Moduls kann einmal wiederholt werden und muss innerhalb von drei Monaten nach Ablegen der ersten Prüfung abgeschlossen werden.

Berufspraktische Anteile

Die berufspraktischen Einsätze umfassen 1800 Stunden in verschiedenen Intensiv- und Anästhesieabteilungen des Verbundes und der Kooperationshäuser.

Nach Möglichkeit werden Wünsche der Weiterbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer berücksichtigt.

Zur Sicherstellung des Ziels der Weiterbildung sind mindestens 10 Prozent der berufspraktischen Stunden in Form einer qualifizierten Praxisanleitung durch geeignete Personen durchzuführen.

Die erforderlichen Anteile der praktischen Weiterbildung sind:

- 20 Wochen Anästhesieabteilungen verschiedener Fachgebiete (3 unterschiedliche Fachrichtungen)
- Zwei Wochen Aufwachraum
- 40 Wochen auf Intensivbehandlungsstationen verschiedener Fachgebiete (3 unterschiedliche Fachrichtungen)
- Vier Wochen Intermediate Care
- Vier Wochen Intensiv- und anästhesie naher Bereich

Abschlussprüfung und Urkunde

Die Weiterbildung schließt mit einer staatlichen Prüfung in mündlicher Form ab.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Prüfungszeugnis und eine Urkunde, diese berechtigt zur Führung der Weiterbildungsbezeichnung Fachpflegerin oder Fachpfleger für Intensivpflege und Anästhesie.